

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10/2024 vom 26.11.2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bauanträge
5. Änderung Feuerwehrcostensatzung
6. Zuschussanträge
6.1 Caritas – Kinder mit Behinderung im Kindergarten Zeilarn
7. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Tagesordnungspunkte

Beschluss Nr. 129/2024 **einstimmig**
Genehmigung der Tagesordnung mit Ergänzungen.

1. Bürgerfragestunde

-keine Wortmeldungen-

2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10/2024 vom 26.11.2024

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung Nr. 10/2024 vom 26.11.2024 wurde den Marktgemeinderäten im persönlichen Login-Bereich des Ratsinformationssystems auf der Homepage der VG Markt zur Verfügung gestellt.

Beschluss Nr. 130/2024 **einstimmig**
Genehmigung der Niederschrift Nr. 10/2024 vom 26.11.2024 ohne Ergänzungen.

3. Bericht des Bürgermeisters

3.1 Bericht aus dem nÖT Bürgerhaus

Ende November war die Steuerung des Aufzugs im Bürgerhaus defekt. Da der Aufzug bereits in die Jahre gekommen ist, war zuerst nicht klar, ob der Hersteller noch eine passende Steuerung vorrätig hat. Glücklicherweise war noch eine Steuerung verfügbar und wurde zum Preis von ca. 1.000 € beauftragt und mittlerweile verbaut. Neben dem maroden Aufzug, der unter Inklusionsgesichtspunkten nicht ideal ist, sind auch der Boden, die Toiletten und die Möbel stark abgenutzt und renovierungsbedürftig. Um Fördermöglichkeiten und Modernisierungsvorschläge zu erarbeiten, wurde ein Arbeitskreis Bürgersaal gebildet. Diese Vorschläge werden im Anschluss an Arbeitskreissitzungen im Gemeinderat behandelt und je nach Finanzlage ggf. beauftragt. Mitglieder des Arbeitskreises sind *****, ***, ***, ***, ***, ***** und Bgm. Dittmann.

Vergaben

FF Marktberg

Für die Feuerwehr Marktberg wurden zehn neue B-Schläuche, neun Atemschutzfilter und zwei Rettungswesten bei zwei vorliegenden Angeboten (drei Firmen wurden angefragt) einstimmig an die Firma Stirner aus Perach zum Preis von ca. 1.600 € vergeben.

3.2 Baumpflanzungen AÖ 24

*** kam in der letzten Marktgemeinderatsitzung auf die Anpflanzung der Bäume unter der Stromleitung entlang des neuen Teilstücks der AÖ24 zu sprechen. Bereits vor der Sitzung hat sich Bgm. Dittmann zweimal vergewissert, ob die Bepflanzung wie vorgesehen abgewickelt wurde. Dies wurde beide Male bejaht. Im Nachgang der letzten Sitzung hatte Bgm. Dittmann nochmal alle Unterlagen vom B-Plan überprüft und es wurde festgestellt, dass der im B-Plan vorgesehene Passus (Pflanzung von langsam wachsenden, halbstämmigen Obstgehölzen) nicht umgesetzt wurde. Mittlerweile wurde dieser Fehler ohne Kostenaufwand für die Gemeinde bereinigt, indem die ursprünglich gepflanzten Bäume entfernt und die im B-Plan festgesetzten Bäume neu gepflanzt wurden.

3.3 Post-Filiale

Ab dem 2. Januar wird die Postfiliale von der Firma Elektro Obersteiner weiterhin in der Lankenspergerstraße 2 betrieben. Seitens der Post gab es im Vorfeld Bemühungen die Filiale wieder im Zentrum anzusiedeln, welche wegen Auflagen der Post hinsichtlich Öffnungszeiten und Schließtagen sowie benötigtem Personal erfolglos blieben. Bgm. Dittmann bedankt sich bei der neuen Firma Elektro Obersteiner für die Übernahme und wünscht ihr gute Geschäfte.

3.4 Breitbandausbau

Am 18.09.24 wurde der Antrag im Rahmen des Förderprogramms zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der BRD gestellt. Anfang Dezember ging nun der Förderbescheid des Bundes über 546.000 € ein. Aktuell handelt es sich um 144 förderfähige Adressen. Förderfähig sind in diesem Programm nur Adressen, für die noch kein Netz vorhanden ist, welches mindestens 300 Mbit im Download und mindestens 150 Mbit im Upload leisten kann. Es wurden insgesamt drei Markterkundungen im Rahmen des Gigabit Bundesprogramms durchgeführt. Während der ersten Markterkundung wurde das Förderprogramm gestoppt. Bei dem zweiten Förderantrag wurden nicht genug Punkte erzielt. Daraufhin folgte eine dritte Markterkundung mit Förderantragstellung, die nun von Seiten des Bundes vorläufig bewilligt wurde. Beim Gigabit-Bundesprogramm werden 50 % der Wirtschaftlichkeitslücke mit Bundesmitteln gefördert. Nach Bewilligung durch den Bund, muss nun ein Antrag beim Freistaat Bayern auf Aufstockung um weitere 40 % der Wirtschaftlichkeitslücke gestellt werden. Die Aufstockung durch den Freistaat stellt nach Auskunft der „Breitbandberatung Bayern“ erfahrungsgemäß kein Problem dar. Wenn beide Förderbescheide vorliegen, ist der nächste Schritt die Durchführung des Auswahlverfahrens. Auf Basis des Ergebnisses des Auswahlverfahrens wird eine endgültige Bewilligung verbescheidet.

3.5 Neue Bäckerei am Marktplatz

Wie bereits bedauerlicherweise bekannt ist, stellt die Bäckerei Baisl ab dem 31. Januar den Bäckereibetrieb in Markt und Perach ein. Es konnte aber glücklicherweise eine neue Bäckerei gefunden werden, die den Betrieb ab dem 1. Februar übernimmt. Nach vielen Telefonaten und Gesprächen konnte die Bäckerei *** als Nachfolger gefunden werden. Bgm. Dittmann war wichtig, dass ein Handwerksbäckerbetrieb mit direktem Verkauf aus eigener Produktion gefunden wird. Weiter sollte im Idealfall die Betriebsnachfolge möglichst gesichert sein. Die Erfüllung dieser Kriterien sichert eine langfristige Geschäftsbeziehung mit attraktiven Preisen. Bevor es mit dem neuen Pächter losgeht, wird die Bäckerei Anfang Februar für ein paar Schönheitsreparaturen geschlossen sein.

3.6 Infos zur Fernwärme

Die Firma MaxSolar ist derzeit sehr präsent und informiert im Gebiet zwischen Burghauser und Stammhamer Straße, Inn bis zum Sportplatz über die Möglichkeiten zum Anschluss an die Fernwärme. Das signalisierte Interesse der Bürger stimmt optimistisch, dass eine Realisierung zustande kommen könnte. Dafür müssten neben den Großabnehmern im Gebiet 60 weitere Häuser anschließen.

Verwunderlich ist, dass bisher 50 Eigentümer nicht auf die Anfrage reagiert und bei den persönlichen Ansprachen nicht anzutreffen waren.

Die bisher angebotenen Sprechstunden werden wegen der großen Nachfrage im Januar fortgesetzt. Am 09.01., 16.01., 23.01. und 30.01. können sich die Bürger zwischen 16-18 Uhr im Rathaus informieren. Dabei wäre eine Voranmeldung unter der Fernwärme-Hotline wünschenswert (08678 9888-30 oder fernwaerme@maxsolar.de). Alle Informationen sind detailliert auf der Marktler Homepage zu finden.

3.7 Sanierung Robert-Koch-Straße

Die Arbeiten in der Robert-Koch-Straße wurden wie vereinbart bis zum Einbau der Tragschicht fertiggestellt. Nach der Frostperiode wird noch die Feinschicht aufgebracht. Bgm. Dittmann bedankt sich beim Bauamt und den ausführenden Firmen, dass es trotz Verzögerungen beim Baubeginn noch zur Asphaltierung der Tragschicht gekommen ist. Es wurde neben der Umgestaltung der Oberfläche auch die äußerst marode Wasserleitung und der Kanal erneuert. Das Regenwasser versickert künftig an Ort und Stelle und läuft nicht mehr zur Kläranlage. Außerdem lädt nun die engere Fahrbahn zu einer gemütlichen Fahrweise ein und durch die beiden Bäume im Straßenbereich wird die Attraktivität gesteigert.

3.8 Schließtage Rathaus

Das Rathaus ist zwischen 23. Dezember und einschließlich 31. Dezember geschlossen.

3.9 Spielgeräte Holznerwiese

Das große, neue Spielgerät an der Holznerwiese wird ab dem 23. Dezember freigegeben. Grund für die Freigabe am 23. Dezember ist die vom Hersteller angegebene Dauer zur Trocknung der Fundamente, die Bedingung für die Gewährleistung ist. Das Gerät für rund 19.000 € fördert Spaß und Motorik für die etwas größeren Kinder. Im neuen Jahr folgt noch ein weiteres Fußballtor und die Aufstellung einer Kleinkinderschaukel. Die Finanzierung war durch die eingeführte Spielplatzabläse möglich.

4. Bauanträge

Es wurden zwei Bauanträge behandelt.

5. Änderung Feuerwehrcostensatzung

Im Zuge der überörtlichen Rechnungsprüfung wurde vom Rechnungsprüfer des Landratsamtes darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß der gültigen Feuerwehrcostensatzung auch sämtliche freiwillige Leistungen der Feuerwehren – so auch zum Beispiel Absperreinsätze für Vereinsveranstaltungen – abgerechnet werden müssten, da die Satzung hier keinen Ermessensspielraum vorsieht. Wenn dies politisch nicht gewollt ist, sollte die Formulierung in § 1 Abs. 2 Satz 1 der Satzung von „erhebt Kostenersatz“ zu „behält sich vor ... Kostenersatz zu erheben“ geändert werden. Dies wurde vom Bayerischen Gemeindetag, Herrn Schober, vorgeschlagen.

Bürgermeister Dittmann schlägt vor, die Feuerwehrcostensatzung wie vorstehend dargelegt zu ändern, da es nicht politischer Wille einer Gemeinde sein kann, die örtlichen Vereine zu belasten, wenn sie im Rahmen des Ehrenamtes einen positiven Beitrag zum öffentlichen Leben im Ort leisten – zumal auch die eingesetzten Feuerwehrleute dies im Rahmen des Ehrenamtes und freiwillig übernehmen.

Die Möglichkeit einen Absperreinsatz zum Beispiel für eine gewerblich organisierte Veranstaltung abzurechnen, wird durch die Änderung in keinsten Weise eingeschränkt.

Beschluss Nr. 133/2024 **einstimmig**

Der Marktgemeinderat beschließt, das § 1 Abs. 2 Satz 1 der Feuerwehrcostensatzung wie folgt geändert wird:

Die Formulierung „Der Markt Markt am 17.12.2024 erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme seiner Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG).“ wird geändert zu „Der Markt Markt am 17.12.2024 erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme seiner Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG).“

behält sich vor Kostenersatz für die Inanspruchnahme seiner Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG) zu erheben.“.

Der Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

6. Zuschussanträge

6.1 Caritas – Kinder mit Behinderung im Kindergarten Zeilarn

Der Zeilerner Kindergarten wird von 4 von Behinderung bedrohten bzw. behinderten Kindern besucht, wovon 2 aus dem Gemeindebereich Markt stammen. Die Caritas als Träger der Einrichtung beantragt mit Schreiben vom 06.11.2024 die Gewährung eines erhöhten Gewichtungsfaktors gem. Art. 21 Abs. 5 Satz 3 BayKiBiG, um eine zusätzliche Fachkraft einstellen zu können. Diese wird nicht in den Betreuungsschlüssel mit eingerechnet, aber dennoch mit 40 % durch den Freistaat Bayern bezuschusst. 40% sind von der Kommune zu tragen. Für die beiden Markter Kinder ergibt sich somit ein kommunaler Anteil von 8.598,33 € pro Jahr. Die beiden anderen betroffenen Gemeinden Tann und Zeilarn haben bereits ihre Zustimmung erteilt. Es wird empfohlen, ebenfalls die Zustimmung zu erteilen.

MGr Gschwendtner spricht sich für die Empfehlung aus, weist aber dennoch darauf hin, dass es andere Möglichkeiten für die Finanzierung geben würde, die geringere Kosten für die Gemeinden haben würden.

Beschluss Nr. 134/2024 **einstimmig**

Der Marktgemeinderat beschließt, dass dem Antrag des Caritasverbands für die Diözese Passau e. V. für den Kindergarten Zeilarn auf Gewährung des Gewichtungsfaktors 4,5 + X gem. Art. 21 Abs. 5 Satz 3 BayKiBiG zugestimmt wird.

7. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

7.1 Photovoltaikanlage Kläranlage

*** erkundigt sich zum aktuellen Stand der geplanten Photovoltaikanlage in der Kläranlage.

Bgm. Dittmann erklärt, dass einige artenschutzfachliche Untersuchungen von Seiten der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt angeordnet wurden, die sehr viel Zeit in Anspruch nahmen. Auch nach den vorgenommenen Untersuchungen ist nicht klar, ob noch weitere Forderungen von der Naturschutzbehörde gestellt werden. Bauamtsleiter Felix Glas arbeitet stetig daran, um das Projekt voranzubringen.

7.2 Kiesstraße Bergham

*** bittet um Aufschüttung der Kiesstraße zwischen Nikolaus- und Rupertusstraße.

Bgm. Dittmann bittet um Zusendung von Bildern, da er nicht nachvollziehen kann, welche Stelle gemeint ist.

7.3 Alte Kreisstraße – AÖ22

*** merkt an, dass mehrmals LKWs auf der alten Kreisstraße AÖ22 gesichtet wurden, die diese als Stellplatz nutzen.

Bgm. Dittmann bittet darum, in solchen Fällen die Polizei zu informieren.

7.4 Parkplatz Badensee

*** weist darauf hin, dass auch der Parkplatz am Badensee (direkt hinter dem Bahnübergang) seit kurzem vermehrt als LKW-Stellplatz genutzt wird.

Da es sich hier um Landkreiseigentum handelt, wird Bgm. Dittmann Rücksprache mit dem Landratsamt halten, ob eine Beschränkung möglich wäre.

7.5 Worte zum Jahresabschluss

Bgm. Dittmann gibt einen Jahresrückblick über die Geschehnisse im Jahr 2024 und einen kleinen Ausblick für das kommende Jahr. Er bedankt sich bei seinen Stellvertretern *** und ***, den Marktgemeinderäten, der Verwaltung, dem Bauhof, *** und allen Bürgern für die gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit und das Engagement. Bgm. Dittmann wünscht allen Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2025 Gesundheit, Glück und Erfolg.

7.6 Dankesworte

*** bedankt sich im Namen des gesamten Marktgemeinderats und aller Bürger bei Bgm. Dittmann für sein großes Engagement und sehr gute Arbeit im Jahr 2024, welche vor allem durch den diesjährigen Bürgerentscheid nicht immer leicht und angenehm war. Außerdem bedankt er sich bei der Verwaltung, beim Bürgermeisterkollegen Heinrich Empl für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Dittmann
1. Bürgermeister

Freisinger
Schriftführerin

Ende: 20:02 Uhr